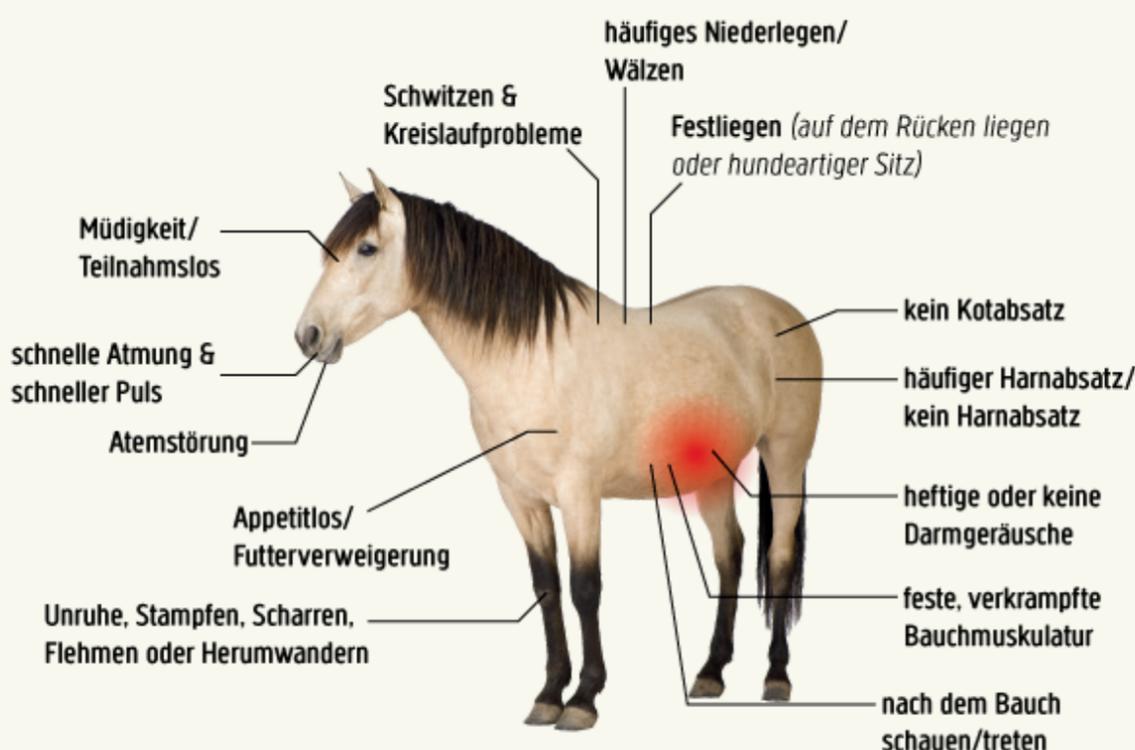


HILFE! MEIN PFERD HAT BAUCHSCHMERZEN

1. WAS IST EINE KOLIK?

Wie beim Menschen auch ist der Begriff Kolik ein Überbegriff für Bauchschmerzen. Er stellt also keine Diagnose dar, sondern eine Symptombeschreibung. Woran du eine mögliche Kolik bei deinem Pferd erkennst, zeigen wir dir anhand des folgenden Schaubildes.



2. WELCHE ARTEN VON KOLIKEN GIBT ES?



Gaskolik

Im Magen-Darmtrakt entstehen Gase, welche nicht entweichen und wodurch Schmerzen und Druck entstehen können.

Mögliche Ursachen: stark gärende Futtermittel, verkeimte Futtermittel, Futterwechsel oder zu schnelles Anweiden.



Verstopfungskolik

Verstopfungskolik, auch obstruktive Kolik genannt, sorgt beim Pferd für eine Blockade im Verdauungstrakt. **Mögliche Ursachen:** geringe Wasseraufnahme, üppige und schnelle Futteraufnahme, Zahnprobleme, Parasitenbefall, Bewegungsmangel, weitere Erkrankungen.



Krampfkolik

Krampfkoliken können durch Stress, Fütterungsfehler, Bewegungsmangel, Zyklusstörungen oder auch starken Wurmbefall ausgelöst werden.



Sandkolik

Durch die Aufnahme von Sand/Dreck, welcher sich in den Schlingen des Dickdarms ansammelt und verklumpt, kann es zu einem Darmverschluss kommen. **Mögliche Ursachen:** Haltungs- und Fütterungsmanagement.



Darmverlagerung, -verdrehung, -einstülpung (Invagination)

Der Darm wird durch sogenannte Haltebänder gehalten. Da diese extrem lang sind, kann es passieren, dass sich der Darm dreht oder verlagert. Dadurch kann die Durchblutung gestört werden, was zur Folge haben kann, dass Teile des Darms absterben. Zudem beginnt der Darminhalt zu gären, wodurch sich Gase bilden.



Magenüberladung

Hierbei kann es sich primär um eine Überladung des Magens, durch quellende Futtermittel, handeln oder eine sekundäre Überladung durch Rückstau aus dem Darmtrakt. Diese Form ist ein absoluter Notfall und sollte schnellstmöglich behandelt werden, da es sonst zu einer Überdehnung bis hin zum Reißen des Darms kommen kann.



WAS TUN BEI VERDACHT AUF KOLIK?



DIESE FEHLER SOLLTEST DU VERMEIDEN!



PAT-Werte checken. Überprüfe Puls, Atmung und Temperatur deines Pferdes.



Dauer und Art der Kolik Symptome.



Konsistenz und Häufigkeit von Urin- und Kotabsatz.



Zeitpunkt der letzten **Fütterung und Futtermittel.**



Futterumstellung



Impfungen, Entwurmungen, medi. Vorgeschichte.



Besonderheiten von **Training und Belastung**



Deckdatum, Auffälligkeiten und Trächtigkeitsstadium.



Tierarzt anrufen und die bereits gesammelten Informationen mitteilen.



Falsche Fütterung - Die möglichen Fütterungsfehler sind vielseitig und reichen von schlechter Futterqualität bis hin zur Überfütterung.



Futterumstellung - Eine zu schnelle Umstellung kann die Darmflora deines Pferdes stören.



Schlechter Zahstatus - Bei einem schlechten Zahnstatus können Pferde ihr Raufutter nicht richtig zerkleinern, wodurch es bei Aufnahme zu langer Fasern zu Verstopfung kommen kann.



Zu geringe Wasseraufnahme - Diese verschlechtert den Flüssigkeitshaushalt, welcher zu einem unzureichend durchfeuchteten Futterbrei führt. Grund dafür sind oft beschädigte oder gefrorene Tränke, zu kaltes Wasser etc.